

## Lass uns Quartett spielen! – Wir fertigen ein eigenes Kartenspiel an

Susanne Lingeveldt, Bremen



Quartettkarten – zeichnerisch umgesetzt mit schwarzen Umrisslinien und Farbstiften (Schülerarbeit)

Kinder der Jahrgangsstufe 5 und 6 sieht man in den Unterrichtspausen immer wieder beim Kartenspielen. Sie haben oft eine sehr ausgeprägte Freude an Gesellschaftsspielen. Ausgehend von diesem grundlegenden Interesse am Spiel wurde diese Unterrichtsreihe konzipiert. Einerseits werden neue Zeichenmethoden eingeübt, das Zeichnen von Umrisslinien mit einem schwarzen Fineliner, andererseits haben die Schülerinnen und Schüler große thematische Freiheit für ihre Ideen. Der Gegenstand des Quartettspiels darf selbst bestimmt werden und so entstehen liebevoll angefertigte und ganz persönliche Quartettkarten zu Themen wie Einhörner, Zwerge, Fußballstars, Handyapps und vieles mehr. Das Arbeiten in Gruppen stellt gelegentlich im 5. und 6. Jahrgang eine Herausforderung dar und wird in dieser Unterrichtseinheit eingeübt und reflektiert.

**Klassenstufe:** 5/6

**Dauer:** 5–6 Doppelstunden

**Bereich:** Design/Grafik

## Fachliche Hintergrundinformationen

### *Die Umrisslinie*

Schülerinnen und Schüler fertigen häufig Bleistiftzeichnungen an, sowohl privat als auch in der Schule. Vielen fällt es schwer, den Bleistift für diese Unterrichtseinheit nun wegzulassen und ihn durch einen schwarzen Fineliner zu ersetzen. Die schwarzen Linien lassen sich nicht mehr entfernen, der Radiergummi als Sicherheit für Korrekturen entfällt. Schon in der Vorübung reflektieren die Kinder ihre angefertigten Umrisszeichnungen mit dem schwarzen Fineliner und bemerken, wie sich der stärkere Kontrast zwischen Linie und hellem Hintergrund auswirkt.

### *Design eines Quartettspiels*

Design begegnet uns im Alltag in allen Dingen, die wir in der Hand halten. Dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Quartettspiel gestalten, wird ihr ästhetisches Empfinden geschult. Sie entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass ästhetische Entscheidungen nicht nur auf einem weißen Blatt Papier stattfinden, sondern in allen Gegenständen um uns herum von Bedeutung sind. Die Gestaltung eines Quartettspiels erfordert eine Reihe von ästhetischen Entscheidungen: von der Auswahl des Themas und somit der Objekte, die zeichnerisch ausgestaltet werden, bis hin zur Anordnung der Elemente auf den einzelnen Karten, dem Layout der Karte.

## Hinweise zur Didaktik und Methodik

### *Intention und Vorkenntnisse*

Die Intention der Unterrichtsreihe ist, die Schülerinnen und Schüler an die Anwendung von Umrisslinien heranzuführen und sich von der „Sicherheit“ des Bleistiftes zu entfernen. Sie sollen dazu ermutigt werden, Zeichnungen aus kräftigen dunklen Linien anzufertigen. Das Bewertungskriterium ist natürlich nicht eine möglichst fotorealistische Zeichnung der Objekte, sondern Originalität, Einfallsreichtum und Komplexität der Quartettkarten sowie eine einheitliche Gestaltung der Karten innerhalb der Gruppe.

Die Lernenden brauchen für diese Unterrichtseinheit keine besonderen Vorkenntnisse und können direkt in das Thema einsteigen.

### *Konzeption der Unterrichtsreihe*

Die Unterrichtsreihe gliedert sich in drei Teile: erste Auseinandersetzung mit Quartettkarten, praktische Umsetzung der eigenen Ideen und abschließende Reflexion über die geleistete Arbeit.

### *Einstieg*

Im ersten Teil der Unterrichtsreihe setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Quartettkarten auseinander. Auf der **Farbfolie M 1** sehen sie Beispiele und erkennen, dass Quartett-Kartenspiele zu nahezu jedem denkbaren Thema möglich sind. Sie werden dazu angeregt, selbst interessante **Themen** für ein eigenes Quartett-Kartenspiel zu finden (**M 2**). Die verschiedenen Vorschläge werden in Gruppen diskutiert und es wird ein **Plan (M 4)** für die Erstellung von 32 Karten erarbeitet. Bevor die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Quartett-Kartenspiel erstellen, beschäftigen sie sich in zwei Vorübungen mit ihrem **Kartenlayout (M 5)** bzw. mit einer weiteren Übung zur **Umrisslinie (M 6)**.

### Erarbeitung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein eigenes Quartett-Kartenspiel in Gruppen von vier Personen zu einem Thema, auf das sich alle Gruppenmitglieder geeinigt haben (**M 7**). In der ersten Doppelstunde sollen die Schülerinnen und Schüler jeweils mindestens vier fertige Quartett-Karten (nur die Vorderseiten) nach den vorher erarbeiteten Kriterien erstellen. In der zweiten Doppelstunde sollen sie ihre acht Quartett-Karten fertigstellen und je Gruppe einen Entwurf für die Vervielfältigung ihrer **Kartenrückseite** erstellen (**M 8**). Für zügig arbeitende Schülerinnen und Schüler gibt es die **Zusatzmaterialien M 9 und M 10**.

### Abschluss und Reflexion

Im letzten Teil der Reihe werden die fertigen Karten haltbar gemacht. Die Karten können laminiert oder mit festem Papier verstärkt werden. Es wird eine Verpackung für die fertigen Karten gebastelt (Zusatzaufgabe) und über den Verbleib des Kartenspiels entschieden.

Abschließend reflektieren und bewerten die Schülerinnen und Schüler ihre Gruppenarbeit und ihre eigene Leistung (**M 11**).

### Verlaufsübersicht

Arbeitsschritte	Checkliste: Materialien, Vorbereitung
<b>Teil 1: Ein Quartett, was ist das?</b>	
Einstieg und Ideenfindung	M 1, CHP, M 2 (im Klassensatz kopiert), M 3 und M 4 (jeweils im Klassensatz kopiert)
Vorbereitungen in Gruppen	M 5 (einmal auf Folie kopiert und im Klassensatz kopiert), M 6 (im Klassensatz kopiert), schwarze Fineliner
	Zeitbedarf: 2–4 Unterrichtsstunden, je nach Lerngruppe
<b>Teil 2: Unser eigenes Quartett</b>	
Gestaltung der Quartettkarten in Gruppen	M 2 (zweimal im Klassensatz kopiert), M 7, Fineliner, Buntstifte
	Zeitbedarf: 2 Unterrichtsstunden
Weiterarbeit und Zusatzaufgaben	M 2 (einige Kopien), Fineliner, Buntstifte, M 8,
	M 9 (einige Kopien); M 10 (einige Kopien), Schere, Materialien zum Basteln (Leder, Stoff o. Ä.)
	Zeitbedarf: 2 Unterrichtsstunden

## M 5 Das ist unser Layout



Mit dem „Layout“ ist die Gestaltung und Anordnung einer Seite gemeint. In diesem Fall geht es natürlich um die Gestaltung eurer Spielkarten!

Damit alle Karten eures Quartetts am Ende gut zusammenpassen, ist es nötig, dass diese nicht unterschiedlich aufgebaut sind. Ihr sollt euch nun auf eine **einheitliche Gestaltung** eurer 32 Karten einigen. Dafür ist es wichtig, dass ihr eine Vorlage entwerft, auf die ihr immer wieder schauen könnt, wenn ihr nicht mehr sicher seid, worauf ihr euch in eurer Gruppe geeinigt habt.

### Aufgabe

Einigt euch auf eine einheitliche Gestaltung eurer Quartettkarten.

Folgendes soll auf jeder Karte enthalten sein:

- Nummer der Karte
- Name des Quartetts (z. B. Schuhe)
- Name der Spielkarte (z. B. Turnschuhe)
- Zeichnung mit schwarzem Fineline
- Text (Auflistung der anderen Karten des Quartetts oder Informationen zur Karte)
- Hintergrundgestaltung (z. B. Farbe oder Muster)

A large, empty rounded rectangle with a thin black border, intended for drawing a card layout template. A large, yellow, diagonal watermark reading 'VORANSICHT' is overlaid on the page.

### M 11 Über die Zusammenarbeit reflektieren

Du hast nun über einen längeren Zeitraum in einer Gruppe gearbeitet. Denke nun bitte ganz alleine darüber nach, wie du eure Gruppenarbeit und deine eigene Leistung im Nachhinein bewerten würdest.



#### Teil 1

Eure Leistung als Gruppe	trifft voll zu	trifft meistens zu	trifft gelegentlich zu	trifft selten zu	trifft nicht zu
Wir haben konzentriert gearbeitet.					
Wir haben alle Materialien dabeigehabt.					
Wir konnten uns leicht auf ein Thema einigen.					
Wir haben alle Arbeiten gut untereinander aufgeteilt.					
Wir haben uns an ein einheitliches Layout gehalten.					
Wir konnten Konflikte friedlich lösen.					
Wir haben alle gemeinsam gearbeitet und niemanden ausgeschlossen.					

VORANSICHT

Unsere Gruppenarbeit würde ich mit \_\_\_\_\_ (Note) bewerten.

Das möchte ich zur Gruppenarbeit noch mitteilen: \_\_\_\_\_

---



---



---



---



---



---



---

**Teil 2**

<b>Meine eigene Leistung</b>	trifft voll zu	trifft meistens zu	trifft gelegentlich zu	trifft selten zu	trifft nicht zu
<b>meine eigene Mitarbeit</b>					
Ich habe meine Materialien dabeigehabt.					
Ich habe fleißig und konzentriert an meinen Aufgaben gearbeitet.					
<b>meine acht Quartettkarten</b>					
Ich habe mich an unsere Layout-Vereinbarung gehalten.					
Ich habe meine Karten sorgfältig ausgeschnitten.					
Meine Quartettkarten sind sorgfältig ausgestaltet (keine Vorzeichnung mit Bleistift mehr sichtbar).					
Meine Zeichnungen habe ich mit schwarzen Umrisslinien angefertigt.					

VORANSICHT

Meine eigene Mitarbeit würde ich mit \_\_\_\_\_ (Note) bewerten.

Meine Quartettkarten würde ich mit \_\_\_\_\_ (Note) bewerten.

Das möchte ich zu meiner eigenen Mitarbeit noch mitteilen: \_\_\_\_\_

---



---



---



---



---



---



---



---